

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Beat Werder +33 (0)1 46 98 71 39

Chief Communications Officer

Marco Circelli +33 (0)1 46 98 72 17

Head of Group Corporate Finance & Financial Communications

SCOR erweitert Sterblichkeitsrisiko-Swap mit J.P. Morgan zum Schutz der Gruppe vor Pandemie-Risiken

SCOR Global Life SE, eine Tochter der SCOR SE, hat ihren laufenden Vier-Jahres Mortality-Swap Vertrag mit dem Finanzdienstleistungsunternehmen J.P. Morgan mit einer weiteren Risikodeckung versehen. Gemäß der neuen erweiterten Vereinbarung erhält SCOR weitere 75 Millionen USD, sollte es im Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2011 zu einem Anstieg der Sterblichkeitsrate kommen. SCOR würde im Falle eines Anstiegs der Sterblichkeitsrate, die beispielsweise infolge von Pandemien, Naturkatastrophen oder Terroranschlägen auftreten können, kompensiert.

Der Risiko-Swap wird auf einer gewichteten, kombinierten Bevölkerungssterblichkeit in den USA und Europa während zwei aufeinanderfolgenden Jahren indiziert. Der Vereinbarung zufolge werden Zahlungen fällig, wenn der Index während des Vertragszeitraums 105% übersteigt. Erreicht der Index einen Wert zwischen dem Schwellenwert 105% und der Obergrenze 110%, zahlt J.P. Morgan SCOR einen proportionalen Anteil des Basiswerts von 75 Millionen USD, d.h. bei einem Indexlevel von 107.5% werden 50% des Gesamtbetrags fällig bzw. bei einem Indexlevel von 110% wird der Gesamtbetrag ausbezahlt. Durch die vollständige Absicherung des Risiko-Swaps ist SCOR keinem Kreditrisiko unterworfen.

Der vorhergehende Vier-Jahres Sterblichkeits-Swap mit J.P. Morgan, der am 22. Februar 2008 unterzeichnet wurde, sieht Zahlungen von bis zu 100 Millionen USD und 36 Millionen EUR bei jedem Indexwert zwischen dem Schwellenwert 115% und der Obergrenze 125% vor. Beide Vereinbarungen werden auf einer gewichteten, kombinierten Bevölkerungssterblichkeit in den USA und Europa während zwei aufeinanderfolgenden Jahren indiziert.

Jean-Luc Besson, Chief Risk Officer der SCOR Gruppe: "Als einer der weltweit führenden Lebensrückversicherer mit hohen Anteilen in der Sterblichkeitsrückversicherung nehmen wir die gegenwärtige Bedrohung durch das Grippevirus A(H1N1) ernst. Obwohl wir, trotz der Erhöhung der Pandemie-Alarmstufe durch die Weltgesundheitsorganisation WHO auf Phase 6, zur Zeit nicht glauben, daß das Influenza-Virus einen wesentlichen Anstieg der Sterblichkeitsrate zur Folge haben wird, sind wir überzeugt, dass Pandemien für die Versicherungsindustrie materielle so genannte „Tail Events“ darstellen mit den auf beiden Seiten der Bilanz entsprechenden finanziellen Auswirkungen, auf die wir jederzeit vorbereitet sein müssen. Diese zweite Vereinbarung mit J.P. Morgan zeugt vom äußerst strikten Risikomanagement von SCOR."

SCOR SE

1, av. du Général de Gaulle
92074 Paris La Défense Cdx
France

Tél + 33 (0) 1 46 98 70 00

Fax + 33 (0) 1 47 67 04 09

www.scor.com

RCS Nanterre B 562 033 357

Siret 562 033 357 00020

Société Européenne au capital

de 1 450 523 984,67 euros

Vergleich der Sterblichkeitsrisiko- Swaps mit J.P. Morgan:

	Existierender Mortality Swap	Neuer Mortality Swap
Basisbetrag	\$100 Mio. + €36 Mio.	\$75 Mio.
Vertragsdauer	1 .Jan. 2008 bis 31. Dez. 2011	1. Jan. 2009 bis 31. Dez. 2011
Schwellenwert	115%	105%
Obergrenze	125%	110%
Unterzeichnungsdatum	22. Februar 2008	1. September 2009

Die obenstehende Tabelle veranschaulicht die Hauptunterschiede im Vergleich zum bestehenden Swap. Die anderen Kernaspekte der Erweiterung des Sterblichkeitsrisiko-Swaps entsprechen der bestehenden Vereinbarung, beispielsweise zugrundeliegende Bevölkerungskennzahlen zur Errechnung der Sterblichkeit, Indexgewichtungen und Durchschnittsermittlung der Sterblichkeit über einen Zeitraum von zwei Jahren.

*
* *

Zukunftsorientierte Aussagen

SCOR kommuniziert keine „Gewinnprognosen“ im Sinne des Artikels 2 der Verordnung (EG) No. 809/2004 der Kommission. Daher können die zukunftsorientierten Aussagen, die Gegenstand dieses Absatzes sind, nicht mit derartigen Gewinnprognosen gleichgesetzt werden. Informationen in dieser Mitteilung enthalten, bestimmte zukunftsorientierte Aussagen, unter anderem Aussagen in Bezug auf Prognosen, zukünftige Ereignisse, Tendenzen, Projekte oder Zielsetzungen, die auf bestimmten Annahmen beruhen und zum Teil nicht direkt mit einer historischen oder aktuellen Tatsache zusammenhängen. Zukunftsorientierte Aussagen werden insbesondere durch die Verwendung von Begriffen oder Ausdrücken, wie unter anderem „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „fortsetzen“, „schätzen“, „erwarten“, „vorhersehen“, „beabsichtigen“, „könnte steigen“, „könnte schwanken“ oder ähnlichen Ausdrücken dieser Art oder die Verwendung von Verben in Futur- oder Konditionalform gekennzeichnet. Übermäßiges Vertrauen darf diesen Aussagen nicht entgegengebracht werden, da sie ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die zu einer bedeutenden Diskrepanz zwischen den tatsächlichen Ergebnissen einerseits, und den aus dieser Mitteilung ausdrücklich oder implizit hervorgehenden zukünftigen Ergebnissen andererseits, führen könnten.

Das Referenzdokument der SCOR, das die AMF am 5. März 2009 unter der Nummer D.09-0099 registriert hat („Document de Référence“), beinhaltet eine Beschreibung von bestimmten Risikofaktoren und Unsicherheiten, die die Geschäfte der SCOR-Gruppe beeinflussen können. Aufgrund der extremen und unvorhergesehenen Volatilität und den Auswirkungen der gegenwärtigen globalen Finanzkrise ist SCOR erheblichen finanziellen Risiken, mit den Kapitalmärkten zusammenhängenden Risiken und anderen Risikoarten ausgesetzt, darunter Zinsänderungen, Kreditspreads, Aktienpreise und Wechselkursänderungen, Änderungen von Methoden oder Praktiken der Rating-Agenturen, Sinken oder Verlust der Finanzkraft oder anderer Ratings.